

Direktion: Dr. Wilh. Just, W. Riedel.

Aufsichtsrat: (4—9) Vors. Stadtrat Bankier Herm. Schmidt, Stellv. Geh. Komm.-Rat Jul. Favreau, Justizrat Dr. Osk. Langbein, Gen.-Konsul Alfred Thieme, Privatier Jul. Zoellner, Leipzig.

Prokuristen: Rob. Hennig, Georg Wachsmuth.

Zahlstellen: Leipzig: Eigene Kasse, Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Leipziger Westend-Baugesellschaft in Leipzig,

Schleussig, Könnneritzstrasse 2.

Gegründet: 24./5. 1888. Die Ges. führt das von Dr. Karl Heine in den 40er Jahren des vorigen Jahrhunderts gegr. Geschäft weiter.

Zweck: Erwerbung und Wiederveräußerung, sowie Bewirtschaftung von Immobil. aller Art für fremde und eigene Rechnung; Ausführung von Hoch- u. Tiefbauten jeder Art und aller damit in Verbindung stehenden Geschäfte, Erwerb, Begebung u. Beleihung von Hypoth., Vermittlung von Darlehen auf Grundstücke, Fuhrwerksbetrieb. Die Ges. betreibt ein Mörtelwerk u. hat das Rittergut Schönau erpachtet.

Kapital: M. 1 650 000 in 1650 Aktien à M. 1000.

Genussscheine: Lt. G.-V. v. 2./12. 1910 wurden auf je 5 Aktien 1 Genussschein, zus. also 330 Stück ausgegeben, welche nach Beschluss der ord. G.-V. am Gewinn teilnehmen: für 1910 erhielten sie M. 400 Div. nach 10% Aktien-Div.

Hypotheken: M. 453 800 Passiv-Hypoth. bei M. 1 513 967 Aktiv-Hypoth. (Restkaufgelder).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., vom verbleib. Überschuss 12% Tant. an A.-R., weitere 8% zur Verf. des A.-R. behufs Gewährung vertragsm. u. sonst. Tant. u. Grat., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 1 628 646, Inventar 50 326, Vorräte 276 598, Hypoth.-Forder. 1 513 967, ungedeckte Forder. 140 619, Bankguth. 328 474, Wertpap. 781 040, Kassa 20 478, Wechsel 13 561, neue Rechnung 12 298, Beteilig. 10. — Passiva: A.-K. 1 650 000, R.-F. 165 000, Spez. R.-F. 356 157, Div.-Erg.-F. 600 000 (Rüchl. 40 000), Baukostenrüchl. 906 400, Rüchl. f. zweifelhafte Aussenstände 50 000, do. der Nebenbetriebe 117 363, Hypoth. 453 800, Gläubiger 90 371, Div. 165 000, do. an Genussscheine 132 000, Tant. an A.-R. 35 595, Tant. u. Grat. an Vorst. etc. 23 730, Vortrag 20 602. Sa. M. 4 766 020.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 123 303, Abschreib. 52 530, Reingewinn 402 626. — Kredit: Grundstückserträge 45 207, Zs. 93 473, Gewinn aus Grundst.-Verkäufen u. sonst. 439 779. Sa. M. 578 460.

Dividenden: Aktien 1888—1911: 2½, 10, 10, 5, 4, 4, 4, 6, 8, 9, 12, 12, 12, 12, 12, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 10, 10%; Genussscheine 1910—1911: M. 400, 400 pro Stück. Zahlbar spät. 1./7. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: H. G. Schomburgk. **Prokuristen:** Paul Scholze, Ernst Rademacher.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Rittergutsbes. Otto Braun, Niederlangenau; Herm. Rosner, Charlottenburg; Generalmajor z. D. Franz Ernst, Blasewitz; Alex. Röhling, Lauter.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt. *

Gemeinnützige Baugesellschaft in Lüneburg.

Gegründet: 1871. **Zweck:** Bau von Wohnungen für unbemittelte Familien. Es sind 279 Häuser erbaut und 247 davon verkauft.

Kapital: M. 51 000 in 170 Aktien à M. 300. Die Ges. ist berechtigt, alljährlich aus dem verfügbaren Gewinn 5 Aktien zum Nennwerte käuflich zu erwerben, solange bis dass das A.-K. sich auf M. 3000 = 10 Aktien vermindert hat.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., höchstens 3½% Div.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Kassa 1350, bebaute Grundstücke 201 500, Debit. 67 544. — Passiva: A.-K. 51 000, Aktien-Amort.-F. 1500, R.-F. 26 000, Separat-R.-F. 3000, Grund u. Boden 4387, Gebäude-Amort.-F. 22 584, Hypoth. 158 865, do. Zs. 582, unerhob. Div. 36, Kredit. 600, Reingewinn 1839. Sa. M. 270 334.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Feuer- u. Haftpflichtversich. 117, Geschäfts-Unk. 918, Steuern u. Abgaben 467, Reparatur. 2617, a.o. Abschreib. 6222, zur Prämierung der Vorgärten 100, für Rückkauf von 5 Aktien 1500, Reingewinn 1839. — Kredit: Vortrag 447, Miete 3040, Gewinn an Verkäufen 6160, Zs. 4134. Sa. M. 13 783.

Dividenden: 1886—1896: Stets 4%; 1897—1899: 3½%; 1900—1910: Je 4%; 1911: 3½%. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Oberbürgermeister König, Wilh. Fressel, Rich. Brauer.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Jacobssohn, Leppien, Conr. Schröder, Fabrikant Brauer.

Zahlstelle: Lüneburg: Hannov. Bank vorm. Simon Heinemann.

Magdeburger Bau- und Credit-Bank in Magdeburg.

Gegründet: 23./12. 1871; eingetr. 29./12. 1871.

Zweck: Kauf und Verkauf, Parzellierung und Bebauung von Grundstücken, Ausführung von Bauten im Auftrag u. für Rechnung dritter Personen. Beschaffung u. Verwertung von